



Logistics Day bei Streck Transport in Möhlin den Ausführungen der Referenten.

tronischen Verzollungen. Jonas Gähwiler (Zollinspektorat Rheinfelden-Autobahn, Dienstabteilung Möhlin) und Fabian Tschirky (Dienstchef Zollamt Möhlin), stellten die aktuellen Entwicklungsstände das Projekt «e-dec-Export IDEE» vor.

#### Optimierte Logistikprozesse

Den Abschluss der Vorträge bildete ein Praxisbericht über die «Optimierung der Logistikprozesse». Die drei Referenten, Martin Marschewski (Supply-Chain-Manager, Rhodia Acetow GmbH, Freiburg im Breisgau), Thomas Gutzwiller (Ver-

kaufsleiter, Stöcklin Logistik AG) sowie Božo Cicak (Leitung Projektmanagement, Streck Transport) berichteten aus ihren jeweiligen Blickwinkeln über den Rückbau und die Neuerrichtung eines vollautomatischen Hochregallagers im Rahmen eines gemeinsamen Outsourcingauftrags und gewährten allen Zuhörern einen Blick hinter die Kulissen eines komplexen Logistikprojektes. Die Veranstaltung fand schliesslich mit einem gemeinsamen Grillplausch und Erfahrungsaustausch ihren Ausklang.

[www.streck-transport.com](http://www.streck-transport.com)

## Sisa kooperiert mit internationalen Zoll-Software-Anbietern

Die nationalen Zollsysteme werden immer anspruchsvoller. Obwohl in der EU mit «e-customs» ein mittelfristig ausgerichtetes Harmonisierungsprojekt im Gang ist, werden die landesspezifischen Software-Vorgaben weiterhin dominieren. Der Schweizer Software-Anbieter Sisa hat sich darauf eingerichtet. Mit dem neuen e-dec-Export-Verfahren wurde in der Schweiz die nächste Generation von Zollsoftware in Betrieb genommen. In den EU-Ländern wurden per 1. Juli 2009 ebenfalls neue elektronische Verfahren eingeführt. Europaweit tätige Logistikdienstleister sowie Handels- und Industrieunternehmen mussten deshalb erneut IT-Investitionen in nationale Zollsysteme vornehmen.

Sisa Studio Informatica SA, der führende Anbieter von Schweizer Zollsysteme-

men, geht deshalb gezielt Kooperationen mit starken ausländischen Zoll-Software-Anbietern ein. Neu bestehen Vereinbarungen mit AEB GmbH mit Hauptsitz in Stuttgart sowie dbh Logistics IT mit Hauptsitz in Bremen für den deutschen Markt. Die Kunden dieser drei starken Software- und Systemhäuser können ab sofort davon profitieren, dass Daten, die in den nationalen Atlas und e-dec-Systemen erfasst werden, über Schnittstellen in das entsprechende ausländische Software-system des Partners übernommen werden. Die einmalige Datenerfassung vermindert die Datenredundanz stark, erhöht die Datenqualität und ermöglicht den Kunden wesentliche Effizienzsteigerungen, teilen die Kooperationspartner mit.

[www.sisa.ch](http://www.sisa.ch)

## Kurz notiert

**Neubau.** Das im Jahr 1888 als Warenfreilager gegründete Unternehmen Les Ports Francs et Entrepôts de Genève SA mit Sitz in Genf hat seine Infrastruktur kräftig ausgebaut (vgl. ITZ 49–50/2008, S. 64). Die Dienstleisterin hat unlängst nach 26 Monaten Bauzeit an ihrem Sitz im Genfer Industrie- und Gewerbegebiet La Praille ein neues, 9700 m<sup>2</sup> grosses Büro- und Lagergebäude mit einer feierlichen Zeremonie offiziell eröffnet. Das Gebäude, das teilweise mit geothermischer Energie aus 150 m Tiefe aus dem Erdinnern versorgt wird, ist vollständig nach dem Minergie-Standard errichtet und gewährleistet so einen rationellen Energieeinsatz.

[www.geneva-freeports.ch](http://www.geneva-freeports.ch)

**TNT Swiss Post.** Als erster Expressdienstleister in der Schweiz setzt TNT Swiss Post in Genf seit September so genannte «Cargo Cycles» ein: Mit den dreirädrigen Elektro-fahrrädern sind Staus und Parkplatzprobleme kein Thema mehr. Dank ihnen können Staus elegant umgangen werden und Parkplatzprobleme sind passé. Diese speziellen Fahrräder sind mit einer Box ausgestattet, in der 180 kg transportiert werden können. Der Aktionsradius eines Cargo Cycle beträgt 30 km pro Batterie. [www.tntswisspost.com](http://www.tntswisspost.com)

**Panalpina.** Der weltweit tätige Speditions- und Logistikkonzern Panalpina (Basel) hat vor einem «unerwartet schlechten» Ergebnis in den ersten neun Monaten 2009 gewarnt. Die Volumenentwicklung sei um rund 25%, der Bruttogewinn um 19% zurückgegangen. Gegenüber dem zweiten Quartal habe sich der Bruttogewinn um rund 4% reduziert. In den ersten neun Monaten des Vorjahres hatte das Unternehmen einen Bruttogewinn von 1,307 Mrd. CHF erzielt. Laut Panalpina habe sich das Transportvolumen in den Bereichen Luft- und Seefracht im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorquartal signifikant gesteigert. Das ändere jedoch nichts am unerwartet deutlichen Rückgang von Volumen und Bruttogewinn. [www.panalpina.com](http://www.panalpina.com)

**Ultra-Brag.** Das zu 100% schweizerische Umschlagunternehmen Ultra-Brag hat kürzlich seine neuen Umschlag- und Lagerzentren in Kleinhüningen und im Auhafen feierlich eröffnet. Alle wichtigen Knöpfe seien bereits gedrückt worden und alles funktioniere bestens, sagte der sichtlich gelöste Ultra-Brag-Chef Beat Heydrich, der mit der «Verlegung St. Johann» zum 31.12.2009 kurz vor dem erfolgreichen Abschluss eines Jahrhundert-Projektes steht (vgl. ITZ 37–38/2009, S. 4–7, Schweiz Special). [www.ultra-brag.ch](http://www.ultra-brag.ch)